

Einnahmen sind nachhaltig

Menzingen Das Jahr 2018 war für die Gemeinde ein gutes. Und laut Finanzvorsteher Andreas Etter dürfte das kein Einzelfall bleiben.

129 Stimmberechtigte fanden sich gestern im Zentrum Schützenmatt zur Gemeindeversammlung ein. Vorgängig wurden eine Menzingerin und vier Menzinger geehrt für sportliche Leistungen und ausserordentliche Verdienste um die Gemeinde.

Wohl wichtigstes Traktandum war die Rechnung 2018. Der Gemeinderat drang mit seinen Anträgen zur Verwendung des Überschusses 2018 von etwas mehr als 1,8 Millionen Franken an der Versammlung durch. «Wir können davon ausgehen, dass unsere Steuereinnahmen nachhaltig sind», sagte Gemeindepräsident und Finanzvorsteher Andreas Etter.

Höhere Steuereinnahmen und Ausgabendisziplin

So werden 640 000 Franken in die Steuerausgleichsreserve überwiesen. Mit der Absicht, eine künftige Steuersenkung oder Steuerrabatte zu finanzieren. Gebildet wird weiter eine Vorfinanzierung in der Höhe von 1,16 Millionen Franken für Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur. Der Rest von gut 18 500 Franken fliesst ins Eigenkapital. Die-

Die Beschlüsse

Folgende Beschlüsse wurden an der Gemeindeversammlung in Menzingen gefällt:

Das **Protokoll** der Gemeindeversammlung vom 28. November wird genehmigt; die **Rechnung 2018** wird gutgeheissen.

Weiter **informierte** der Gemeinderat zu seinen **Legislativzielen 2019–2022**, zum Vorgehen beim **Schulhaus Finstersee**, zur **Gemeindeordnung**, zu den Projekten «Lueg emol» und «Luegeten unterwegs», zum **Polizeiposten Menzingen** zur **ARA Finstersee** und gab Informationen zur **Bildung**. (haz)

ses beträgt – inklusive Gewinnüberschuss 2018 – über 27,8 Millionen Franken. Grund für den Überschuss 2018 waren insbesondere Mehreinnahmen bei den Steuern sowohl der natürlichen wie auch der juristischen Personen, erklärte Andreas Etter. Die Steuereinnahmen liegen bei einem Steuerfuss von 71 Prozent 1,1 Millionen Franken über dem

Voranschlag und 0,3 Millionen Franken über dem Vorjahr. Auch auf der Aufwandseite wurde laut Etter ein erfreuliches Resultat erzielt. Der budgetierte Aufwand wurde um 0,6 Millionen Franken unterschritten.

Per Schuljahr 2021/2022 soll das Schulhaus Finstersee saniert oder neu gebaut in Betrieb gehen. Ziel ist, auf die kommende Gemeindeversammlung im November eine Vorlage vorlegen zu können, unabhängig davon, ob eine Sanierung oder ein Neubau erfolgt.

Zeitlich gut unterwegs sind die Projekte «Lueg emol» und «Luegeten unterwegs».

Ebenso ist die Gemeindeordnung auf gutem Weg. Diese Verfassung der Gemeinde soll im nächsten Jahr fertiggestellt sein. Eine erste Vorprüfung beim Kanton sei erfolgt, sagte der Gemeindepräsident.

Der Polizeiposten Menzingen bleibt laut Kantonsratsentscheid bestehen. Dafür dankte die Gemeinderätin Barbara Beck-Iselin den Menzinger Kantonsräten.

Harry Ziegler

harry.ziegler@zugerzeitung.ch